



„Ein Tag in Rösrath“

Kurzfilmbeiträge im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums mit Veurne ausgezeichnet



Die teilnehmenden Jugendlichen des Rösrather Kurzfilmwettbewerbs gemeinsam mit Dr. Jürgen Rembold, dem Partnerschaftsbeauftragten Dr. Sigurd Becke, dem Veurner Bürgermeister Peter Roose, der Rösrather Bürgermeisterin Bondina Schulze sowie der städtische Stabstellenleiterin Elke Günzel.

50 Jahre Städtepartnerschaft feiern Rösrath und Veurne. Anlässlich des Jubiläums lobte die Stadt Rösrath mit Unterstützung der

Rembold Stiftung einen Videowettbewerb für Jugendliche aus. „Ein Tag in Rösrath - wie stelle ich Besuchern aus Veurne meine

Stadt vor“ lautete die Wettbewerbsaufgabe.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten in Rösrath wurden die

eingegangenen Videobeiträge nun ausgezeichnet und Preisgelder in Höhe von 600 Euro vergeben.

Fortsetzung auf Seite 2



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Fortsetzung der Titelseite

Insgesamt sind acht Filmbeiträge eingereicht worden, an denen 18 Jugendliche mitgewirkt haben. Beteiligt haben sich Schülerinnen und Schüler vom Freiherr-vom-Stein Gymnasium, der Gesamtschule Rösrath und Mitglieder der Rösrather Jugendfeuerwehr. Die Beiträge wurden von einer Jury gesichtet, zu der der Partnerschaftsbeauftragte Dr. Sigurd Becke, die städtische Stabstellenleiterin Elke Günzel sowie Dr. Jürgen Rembold gehörten. Der dritte Platz und ein Preisgeld von 100 Euro ging an vier Schülerinnen der Gesamtschule Rösrath. Emilia, Judith, Marleen und Nina haben den Film „Rösrath in 2 Minuten“ eingereicht und damit die Jury überzeugt. Auf vier Pfoten wird

die Stadt von einem neugierigen Hund erkundet.

Den zweiten Platz sicherte sich der Filmbeitrag „Hidden Magic“ von Simon Knäbe. Mit poetischen Bildern, ungewöhnlichen Details und interessanten Perspektiven zu verschiedenen Tageszeiten überzeugt sein Film. Schwerpunkt des Videos sind Naturaufnahmen in und um Rösrath. Sein Film wurde mit einem Preisgeld von 200 Euro belohnt.

Der erste Platz ging an Floris, Simon und David vom Freiherr-vom-Stein Gymnasium. Sie nehmen den Zuschauer mit auf eine „Videotour durch Rösrath“. Mit dem Bergischen e-Bike erkunden sie in ihrem Kurzfilm auf einem Rundweg ausgehend vom Rösrather Bahnhof verschiedene

Spots vom Schloss Eulenbroich bis zum Franziska-Schacht und sicherten sich damit ein Preisgeld von 300 Euro.

Bürgermeisterin Bondina Schulze bedankte sich bei allen Teilnehmenden für die Ideen und Kreativität, die sie mit ihren Filmbeiträgen bewiesen haben. „Auch wenn nur die ersten drei Plätze mit einem Preisgeld ausgezeichnet wurden, geht niemand als Verlierer nach Hause“, so der Partnerschaftsbeauftragte Dr. Sigurd Becke. Gemeinsam mit dem Bürgermeister aus Veurne, Peter Roose, hat er alle 18 Jugendlichen anlässlich der Büßerprozession im Frühsommer 2025 zu einem Tagesausflug nach Veurne eingeladen. An dem Tag soll ein abwechslungsreiches

Programm auf die Beine gestellt werden, um auf diesem Weg weitere Kontakte in die belgische Partnerstadt zu knüpfen.

Übrigens, auch in Veurne findet ein entsprechender Kurzfilmwettbewerb statt. Dieser steht dort unter dem Motto „Ein Tag in Veurne“ und wird ebenfalls durch die Dr. Rembold Stiftung mit Preisgeldern in Höhe von 600 Euro unterstützt. Die Filmbeiträge aus Veurne sollen dann anlässlich des Besuchs der Rösrather Jugendlichen im Frühsommer 2025 gezeigt werden. Die prämierten Filmbeiträge aus Rösrath werden online über die Städtepartnerschaftsseite unter www.partnerstadt-roesrath.de zur Verfügung gestellt und können dort abgerufen werden.

Große Abschlussfeier anlässlich der 50-jährigen Partnerschaft mit Veurne

Eine 70-köpfige Delegation aus Veurne in Rösrath zu Gast



Politische Vertreter aus Rösrath und Veurne beim Galaabend in der Mensa am Schulzentrum.
Foto: Robert Scheuermeyer

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten reiste eine Rösrather Delegation im April dieses Jahres nach Veurne, wo sie im Rathaus mit einem Festakt empfangen wurde und am Stadtfest von

Veurne teilnahm. Am dritten Adventwochenende erfolgte nun der Gegenbesuch aus Belgien. Mit dem Veurner Bürgermeister Peter Roose und weiteren Vertretern aus Verwaltung und Politik

sind 25 Musiker des Musikcorps Fanfare sowie 30 Mitglieder des Boule-Vereins Veurne und deren Familien nach Rösrath gereist. Die Gäste wurden in Rösraths guter Stube auf Schloss Eulenbroich

empfangen und haben von der Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Dr. Eva Cichy, einen Einblick in die Historie des Schlossareals erhalten. Beim anschließenden Mittagsimbiss gab es Gelegenheit für einen regen Austausch.

Teil des Jubiläumsprogramms war die Auszeichnung der Gewinner der ersten Videochallenge der Stadt Rösrath, die anlässlich des Partnerschaftsjubiläums ins Leben gerufen wurde. Unter dem Motto „Ein Tag in Rösrath“ boten die Videobeiträge den Gästen aus Veurne einen Eindruck von dem, was Rösrath ausmacht. 18 Schülerinnen und Schüler hatten sich mit acht Filmbeiträgen beteiligt, davon wurden drei Beiträge dank der finanziellen Unterstützung durch die Rembold Stiftung mit einem Preisgeld belohnt. Darüber hinaus erhielten alle Teilnehmenden eine Einladung nach Veurne. Im nächsten Jahr wird anlässlich der Büßerprozession eine Fahrt nach Belgien organisiert und ein abwechslungsreiches Programm für die

Jugendlichen vorbereitet.
Der Galaabend fand in der großzügigen neuen Mensa des jüngst eingeweihten Mittelbaus des Rösrather Freiherr-vom-Stein Schulzentrums statt. „Es gab nach 1945 belgisches Militär in Stadt und Kreis. Das war aber eher ein Nebeneinander, kein Miteinander“, erinnerte der stellvertretende Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Friedhelm Weiß, in seiner Rede. Die Partnerschaft, die im Jahr 1974 zwischen Rösrath und Veurne besiegt wurde, sei daher ein großer Schritt gewesen, um die bitteren Erfahrungen und das Leid des Krieges zu überwinden und den Rahmen für einen freundschaftlichen Austausch zu bieten.

„In den vergangenen 50 Jahren wurden viele Kontakte geknüpft und gepflegt, und haben dauerhafte Verbindungen wachsen lassen“, so Bürgermeisterin Bondina Schulze. Sie zeigte sich stolz, dass die Partnerschaft durch regelmäßige Begegnungen und Fahrten mit Leben gefüllt wird. „Unsere Partnerschaft ist nicht nur ein Zeugnis einer langen und erfolgreichen Zusammenarbeit, sondern auch ein Symbol für die Freundschaft“, ergänzt der Partnerschaftsbeauftragte Dr. Sigurd Becke.

Die Musiker des Musikcorps Fanfare „Houthemnaere blyft te gare“ begeisterten mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm und brachten den Saal in Stimmung. Mit weihnachtlichen Klängen und kölschen Liedern unterhielt der Frauenchor aus Rösrath die Zuhörer.

Im Rahmen des runden Geburtstags durfte auch der gemeinsame Besuch auf dem am 3. Adventssonntag stattfindenden Hoffnungsthaler Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Dort haben die Gäste sich viele Jahre lang mit einem Stand von beliebten belgischen Spezialitäten beteiligt.

Parallel dazu fand auf dem Boulefeld im Park am Rathaus ein zweistündiges Boule-Turnier statt. Neben dem Rathaus wurde von Bondina Schulze und ihrem Amtskollegen Peter Roose ein Pflaumenbaum gepflanzt, als Symbol dieser lebendigen Partnerschaft, die weiterhin blühen und gedeihen soll.



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft wurde beim Galaabend ausgelassen gefeiert.
Foto: Robert Scheuermeyer



Im Park hinterm Rathaus in Hoffnungsthal wurde ein Baum als symbolisches Zeichen für das weitere Gedeihen der Partnerschaft gepflanzt.



An der Boule-Bahn in Hoffnungsthal: Im Rahmen eines Boule-Turniers mit dem Veurner Boule-Verein wurde die Bahn auf Herz und Nieren getestet.

Rösrather Schulklassle lernt Gamelan

Gemeinschaftsprojekt für Frieden und Zusammenhalt

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d der Städtischen Gesamtschule Rösrath konnten an einem besonderen musikalischen Erlebnis teilnehmen. Als Dankeschön für die Beteiligung am internationalen Friedensplakatwettbewerb unter dem Motto „Grenzenloser Frieden“, den der Lions Club Bergische Löwinnen begleitet und unterstützt, konnten die Jugendlichen an einem Gamelan-Kurs im Rautenstrauch Joest Museum teilnehmen. Das Kölner Museum vermittelte Wissenswertes über Kulturen aus aller Welt.

Gamelan ist eine traditionelle Musikform aus Südostasien bei der, begleitend zu Tanz und Schattenspielen, Harmonien von Klangschalen, Gongs, Messing- und Holzplatten erzeugt werden. Unter Anleitung von Hartmut Zänder hatten die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Klassenlehrerin Katharina Wagner und Kollege Sascha Canisius großen Spaß am Ausprobieren der verschiedenen Klangkörper, die sich im gemeinsamen Spiel harmonisch zusammenfügen. Auch Gudrun Säuberlich-Spannagel vom LC Bergische Löwinnen, die diese Aktion

organisiert hat ist begeistert: „Kultur - Kreativität - Kunst sind universell und schaffen ein friedvolles Gemeinschaftsgefühl über Grenzen hinweg - zu grenzenlosen Frieden eben“.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6m der Otto-Hahn Realschule Bensberg haben sich erfolgreich an dem Malwettbewerb beteiligt und bekamen ebenfalls die Gelegenheit, diese neuen Musikform kennenzulernen und freuten sich gleichermaßen über diese tolle Erfahrung.

Mit Engagement für die gute Sache

Mit Freude unterstützen die Damen des Lions Club Bergische Löwinnen seit über einem Jahr Projekte in unserer Region, die Kindern und in Not geratenen Frauen zugutekommen. Als nächstes steht ein Kostümbasar auf dem Programm, um die Spendenkasse wieder zu füllen. Kommen Sie gerne zum jecken Stöbern vorbei am **12. Januar ab 11.11 Uhr** im Pfarrsaal von St. Nikolaus in Bensberg (Nikolausstr. 7). Mehr zu den Aktivitäten des LC Bergische Löwinnen finden Sie auf www.bergische-loewinnen.de

Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

„Abschied von der Krippe“ Sonntag, 12. Januar 2025, um 17 Uhr

Kirche Heilige Familie, Nonnenweg 101, 51503 Rösrath-Kleineichen

Das traditionelle Konzert zum Ende der Weihnachtszeit findet 2025 am 12. Januar statt. Es singt der Kirchenchor Kleineichen, dazu gibt es bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen, besinnliche Texte und Musik für Harfe und Blockflöte. Außerdem erklärt der Kunsthistoriker Carsten Schmalstieg das historische Krippenmälde aus der Kirche, auf dem es viel Interessantes zu entdecken gibt. Wer die Weihnachtszeit in Ruhe ausklingen lassen möchte, ist hier genau richtig. Im Anschluss gibt es gegen eine Spende



Foto: Boris Berns

de Glühwein und Kinderpunsch, bitte eine Tasse mitbringen. Alle sind herzlich willkommen!

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Rembold Stiftung 2024 mit Rekordförderung

Projektanträge 2025 ab sofort möglich



Das zu Ende gehende Jahr war für die Rembold Stiftung ein ganz besonderes: Noch nie wurden so viele gemeinnützige Projekte gefördert, bis Dezember konnten 45 Engagement-Initiativen mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 150.000 Euro umgesetzt werden. Der überwiegende Teil waren Projekte in der Region, aber auch große, bundesweite Projekte wie zuletzt der zum zweiten Mal vergebene, von Stifter Dr. Jürgen Rembold mit initiierte Engagementpreis 80plus, und die Förderung von „Children - Jugend hilft!“ wurden mit Preisgeldern unterstützt.

Ganz besonders liegen dem Stifter regional aktive Vereine und Projektinitiativen am Herzen, „denn durch das Engagement von Menschen, die sich in ihrem persönlichen Lebensumfeld für andere einsetzen und einbringen, entsteht und wächst der so

wichtige gesellschaftliche Zusammenhalt“, betont Rembold. So förderte die Stiftung 2024 gemeinnützige Projekte in der Region aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Kunst und Kultur, Bildung, Völkerstädigung, Umwelt- und Natur, Jugend- und Altenhilfe, Brauchtumspflege und Demokratieförderung: darunter der Erlebnis- und Denkmalpfad Herrenstrunden, das erste gemeinsame inklusive Wimmelbuch für Bergisch

Gladbach, Rösrath und Overath, eine Aufstiegshilfe für therapeutisches Reiten, ein Naschgarten für Senioren und Kinder in Lindlar, ein queerer Ratgeber für Pädagogen, das Friedhofscafé in Rösrath, die Wiedereröffnung des Dorfhauses Dreisbach, einen Transportanhänger für den Fluchtpunkt Kürten, den Veedelstreff der AWO in Köln-Nippes, die BürgerBienenWerkstatt in Rösrath, das Spielmobil Bergisch-Gladbach, die Veranstaltung Bröltal bewegt, ein Therapieball für Demenzerkrankte, ein Lern-Roboter für Grundschüler, die Gründung des Vereins Demokratie und Vielfalt sowie kulturelle Highlights wie das Rösrather Kabarettfestival, den Kölsch-Literaturwettbewerb oder die Ausstellung Rösrather Künstler.

Auch für Dr. Jürgen Rembold persönlich war das Jahr ein außergewöhnliches mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Rösrath, die damit das Engagement für seine Heimatstadt und die Region mit über 200 geförderten Projekten bürgerschaftlichen Engagements seit Gründung der Stiftung 2011 würdigte. Für Rembold ist die Ernennung zum Ehrenbürger „Anerkennung, Ehre und zusätzlicher Ansporn.“ So will die Stiftung im kommenden Jahr weiterhin wachsen und möglichst viele ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger unterstützen. Um den Wirkungsgrad und das Fördervolumen der Stiftung stetig und nachhaltig zu steigern,

hat die Stiftung in diesem Jahr einen Freundeskreis gegründet, der bereits über 30 aktive Mitglieder hat, die als „Botschafter“ den Bekanntheitsgrad der Stiftung steigern und Brücken zu ehrenamtlich Engagierten bauen. Das Mitarbeiterteam wurde erweitert und Tanja Siebert zum zweiten Vorstand der Stiftung ernannt.

Neue Projektanträge können ab sofort eingereicht werden. Die Stiftung fördert nachhaltige, effiziente und innovative Projekte, die Fördersumme sollte 5.000 Euro nicht überschreiten. Ausführliche Informationen zu den Förderkriterien und bereits geförderten Projekten gibt es auf der Webseite der Stiftung und Facebook oder Instagram. Hier finden Interessierte auch ein kurzes Formular, auf dem sie ihr Projekt vorstellen und Fördermittel beantragen können.

Die Stiftung freut sich über neue Projektideen und Initiativen.
www.remboldstiftung.de/förderanträge-hier-stellen/

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12

51491 Overath/Heiligenhaus

Tel. 02206 / 1870

**GRABMALE
SCHAFFARZICK**

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER
Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath
Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Rösrather Fechter wird Zweiter beim „Bonner Degen“



Alexej Stöcker

Wieder einmal zeigte Alexej Stöcker vom Bergischen Fechtclub Rösrath seine Klasse, indem er das renommierte Degenfechtturnier in Bonn am 17. November als Zweitplatzierter der Herren U17 abschloss. Nach einem Freilos in der 32er-KO-Runde siegte er im 16er-KO und 8er-KO jeweils 15:8 gegen einen Fechter aus Dortmund und aus dem Fechtzentrum Solingen.

Im Halbfinale setzte er sich mit einem 15:3 Sieg gegen einen Fechter des Landesleistungszentrum Leverkusen durch, verlor aber nach extrem starker Leistung ganz knapp das Finale mit 14:15. Auch Mauritz Streit trat bei den Herren in der Altersgruppe der unter 17-Jährigen an. Er konnte seinen KO-Kampf in der 32er-Runde gewinnen, verlor dann sein sehr umkämpftes Ge-



Marie Täuber

fecht in der Runde der besten 16 Fechter. Er beendete das Turnier auf Platz 13. Ebenfalls am Sonntag starteten Frida Unvericht und Marie Täuber in ihr erstes Turnier. Sie zeigten guten Leistungen, siegten in ihren Gefechten in der Runde der letzten 32 Fechterinnen, konnten sich bei den besten 16 aber noch nicht durchsetzen. Sie wurden zehnte und elfte.

Bereits am Samstag nahm bei den Senioren der Herren der 20-jährige Jan Pinkert am „Bonner Degen“ teil. Er siegte in der Vorrunde fünfmal für den BFCR und war so nach der Vorrunde Vierter. Er siegte im ersten KO-Gefecht, unterlag aber bei seinem zweiten Duell und belegte so abschließend den 6. Platz. Jan war mit dieser Platzierung in einer starken Konkurrenz sehr zufrieden.





Alle Karnevalstermine in Rösrath auf einen Blick

4.1.2025	18.45 Uhr (Einlass 17.45 Uhr) Prunksitzung mit Proklamation des Rösrather Dreigestirns (Karnevals-Komitee Rösrath) Eintritt: 44 Euro - ausverkauft, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	20.2.2025	Mathias Nelles; Schloss Eulenbroich - Bergischer Saal
5.1.2025	17 Uhr Hofburginweihung (Grosse Rösrather KG) Eintritt frei, Fachwerk Hoffnungsthal	21.2.2025	Geno-Hotel-Party, 19 Uhr - Eintritt frei
10.1.2025	18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) Proklamation des Rösrather Kinderdreigestirns (Förderkreis Kinderdreigestirn Rösrath) GENO-Hotel, Forsbach	22.2.2025	20 Uhr Dreigestirnsparty der Dörfer Einigkeit, Eintritt frei; Steinis Stübchen
11.1.2025	19 Uhr „Kunterbunt geht's rund“ (KG Treue Elf), Altvoller Hof	23.2.2025	19 Uhr Bergische Sitzung mit eigenen Kräften (Karnevals-Komitee Rösrath), Eintritt: Infos erfolgen später (www.karnevalskomiteeroesrath.de); Ev. Kirche Rösrath
12.1.2025	11 Uhr Tollitätentreffen (KG Löstige Forsbacher), Altvoller Hof	23.2.2025	09.30 Uhr Mundartmesse kath. Kirche Rösrath (St. Nikolaus von Tolentino)
18.1.2025	19 Uhr „Komm Bunt geh Blau“ - Benefizveranstaltung zu Gunsten Kinder im Brauchtum; Eintritt frei; PZ 3-Fach-Turnhalle am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein	27.2.2025	11.11 Uhr Nährischer Frühschoppen (Club des Frohsinns), Eintritt frei; Steinis Stübchen
19.1.2025	15 Uhr (Einlass: 14 Uhr) Wiever Klaaf (Grosse Rösrather KG) Eintritt: 33 Euro, Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	28.2.2024	10 Uhr Rathausstürmung (Karnevals-Komitee Rösrath), Rathausplatz Hoffnungsthal
25.1.2025	12 Uhr (Einlass: 11 Uhr) Herrensitzung (Karnevals-Komitee Rösrath), Eintritt: 42,50 Euro; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	28.2.2025	15 Uhr (Einlass 14 Uhr) Kindersitzung (Club des Frohsinns), Eintritt: Infos folgen später (www.clubdesfrohsinns.com); Festzelt Steinis Stübchen
28.1.2025	17 Uhr (Einlass 16 Uhr) DRK-Sitzung (DRK Rösrath), Karten unter 0173-5483756 oder 0177-2590719; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	1.3.2025	15 Uhr Kindersitzung im Möbelhaus Höffner, Eintritt: Infos folgen später (www.karnevalskomiteeroesrath.de); Höffner Restaurant Kochmütze in Rösrath
1.2.2025	12.45 Uhr (Einlass 11.45 Uhr) Uhr Damensitzung (Karnevals-Komitee Rösrath), Eintritt: 42,50 Euro - ausverkauft; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	1.3.2025	14 Uhr Karneval im Möbelhaus Höffner, Eintritt: frei
9.2.2025	11 Uhr (Einlass: 10 Uhr) Hääre Klaaf (Grosse Rösrather KG), Eintritt: 44 Euro inkl. Mittagsimbiss; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	2.3.2025	19.30 Uhr Karnevalsparty der KG Löstige Forsbacher, Eintritt frei; Altvoller Hof
15.2.2025	20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) alaaf@aula #bütze#danze#fiere (Grosse Rösrather KG); Eintritt: 22 Euro im VVK, 25 Euro AK; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum	2.3.2025	11.30 Uhr Umzug Hoffnungsthal (Ortsring Hoffnungsthal), Anmeldungen bei Ute Wendeler; Tel.: 0162-2183871
18.2.2025	19.30 Uhr (Einlass 18.30) Eintritt 15 Euro Loss mer singe im Schloss (Grosse Rösrather KG), Live-Musik von	3.3.2025	14 Uhr Umzug Forsbach (Karnevals-Komitee Rösrath), Anmeldungen bei stellv.vorsitzender@karnevalskomiteeroesrath.de
		4.3.2025	10 Uhr Rosenmontagszug Rösrath (Gemeinsam für Rösrath), Anmeldeschluss: 14.1.2025 (19 Uhr Schützenheim)
			19 Uhr „Zick eröm“ (Grosse Rösrather KG), Eintritt: frei - bitte Eintrittskarten während der Session sichern; Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum, Karten der Grossen Rösrather Karnevals-Gesellschaft 1970 e.V.: grosse-roesrath.de/Veranstaltungen oder karten@grosse-roesrath.de oder 02205-9198399

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick
 STADT RÖSRATH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134

E-MAIL s.demon@rautenberg.media

REGIONALES

Terminhinweise aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis

Termine unter Vorbehalt:
Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Kirchengemeinden und Einrichtungen, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können und es noch freie Plätze gibt.

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

12. Januar, 15 Uhr

Evangelischer Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch

Kreuzkirche Buchheim, Wuppertaler Straße 21, 51067 Köln

Einführung von Superintendentin, Superintendent und Kreissynodalvorstand

Erstmalige Doppelspitze in diesem Amt

Der Evangelische Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch lädt zu einem Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Kerstin Herrenbrück in ihr Amt als Superintendentin und zur Bestätigung von Pfarrer Torsten Krall in seinem Amt als Superintendent durch Pfarrer Dr. Thorsten Latzel, Präs des Evan-

gelischen Kirche im Rheinland, am Sonntag, 12. Januar, 15 Uhr, in die Kreuzkirche Buchheim, Wuppertaler Straße 21, ein. Die Synode des Kirchenkreises hatte im November mit großer Mehrheit die Pfarrerin und den Pfarrer als Doppelspitze in ihre neuen Ämter gewählt. In dieser Form ist es der erste Kirchenkreis in der Evangelischen Kirche in Deutschland mit zwei Superintendent:innen im Amt. Möglich wurde dies durch das sogenannte Erprobungsgesetz, das von der Kirchenleitung genehmigt wurde. Das Erprobungsgesetz wurde von der Kirchenleitung entwickelt, um Pilotprojekte und neue Leitungsmodelle in der kirchlichen Struktur zu ermöglichen. In diesem Rahmen darf der Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch als erster innerhalb der Rheinischen Landeskirche ein Modell mit zwei gleichberechtigten Superintendent:innen erproben. Besonders ist, dass das Amt der Assessorin bzw. des Assessors der entfällt, da beide Superintendent:innen als stimmberechtigte Mitglieder sowohl im Kreissynodalvorstand als auch in der Kreissynode vertreten sind. Einzig die Vertretung bei der Landessynode erfolgt durch nur eine Person aus der Doppelspitze. In dem Gottesdienst mit anschließendem Empfang werden auch die neu und wiedergewählten Mitglieder des Kreissynodalvorstandes, Pfarrer Sebastian Baer-Henney (Skriba), Katja Gärtner, Hartmut Melenk, Dr. Thomas Dräger und Christa Hasstedt (alle Synodalälteste) sowie als stellvertretende Synodalälteste

Jörg Schröder, Marcel Cossijns, Andrea Grafenschäfer und Anette Ludolphy eingeführt. Aus dem Kreissynodalvorstand verabschiedet werden Uta von Lonski, Jörg Rehnitz und Christiane Friedrich. www.kirche-rechtsrheinisch.de

12. Januar, 18 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Bensberg

Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach-Kippekausen

Spätweihnachtliche Vesper

Musik und Text in der Zeltkirche

Zu einer spätweihnachtlichen Vesper am Sonntag, 12. Januar, 18 Uhr, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg in die Zeltkirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, ein. Es musizieren Ulla Pillmann und Xaver Hetzenegger. Pfarrer Robert Dwornicki liest Texte für einen frohen und gesegneten Jahresbeginn.

www.kirche-bensberg.de

18. Januar, 18 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Delling

Evangelische Kirche Delling, Delling 8, 51515 Kürten

Musikalischer Bildervortrag:

„Du bist wertvoll“

Die Geschichte einer kleinen Gitarre

In der Evangelischen Kirche Delling, Delling 8, findet am Samstag, 18. Januar, 18 Uhr, ein musikalischer Bildervortrag mit Johannes Koslowski statt. Das Programm heißt „Du bist wertvoll“ und ist eine Geschichte über eine kleine Gitarre. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. www.kirche-delling.de

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01 90 x 100 mm ab 114,-
ST04 90 x 120 mm ab 137,-

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA





Lattenroste

Unverzichtbar für gutes Liegen

Beim Matratzenkauf stellt sich immer wieder die Frage, ob man dann zusätzlich einen neuen Lattenrost bzw. eine neue Unterfederung benötigt.

Schließlich sieht man dem alten Modell oft nicht direkt an, ob es noch voll funktionsfähig ist. Und mitunter wird sogar die Notwendigkeit eines ordentlichen Rostes bezweifelt.

Tatsache ist:

Die Wirkung bzw. Wichtigkeit der Unterfederung bezüglich der Liegequalität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Entscheidend sind u.a. Körperbau, Schlafstellung und ggf. gesundheitliche Probleme des Schläfers sowie die Dicke bzw. Qualität der Matratze.

Beispiel Körperbau und Schlafstellung: Da der flexible Lattenrost die Matratze unterstützen soll, ist sein Effekt vor allem bei besonderer Beanspruchung messbar. Ein leichter Rückenschläfer braucht deutlich weniger Unterstützung als ein schwerer oder breitschultriger Seitenschläfer, da hier der Körper sehr viel weiter einsinkt.

Auch der Sachverständigenrat der Möbelsachverständigen beim BVDM, ein Zusammenschluss von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern für den Bereich Möbel, Polstermöbel, Betten und Wasserbetten (www.moebelsachverstaendige.de), plädiert vehement für eine flexible Unterfederung. Denn sie unterstützt die Funktion der Matratze bei besonderer Beanspruchung.

Zudem kann eine gute Unterfederung durch Fachleute wirksam individualisiert werden. „Bei Seitenschläfern mit breiteren Schultern ist die Anpassung der Matratze häufig nicht ausreichend. Erst die richtige Justierung einer funktionierenden Unterfederung sorgt für eine perfekte Anpassung“, erklärt Michaela Hilger, Sachverständige der IHK Bonn.

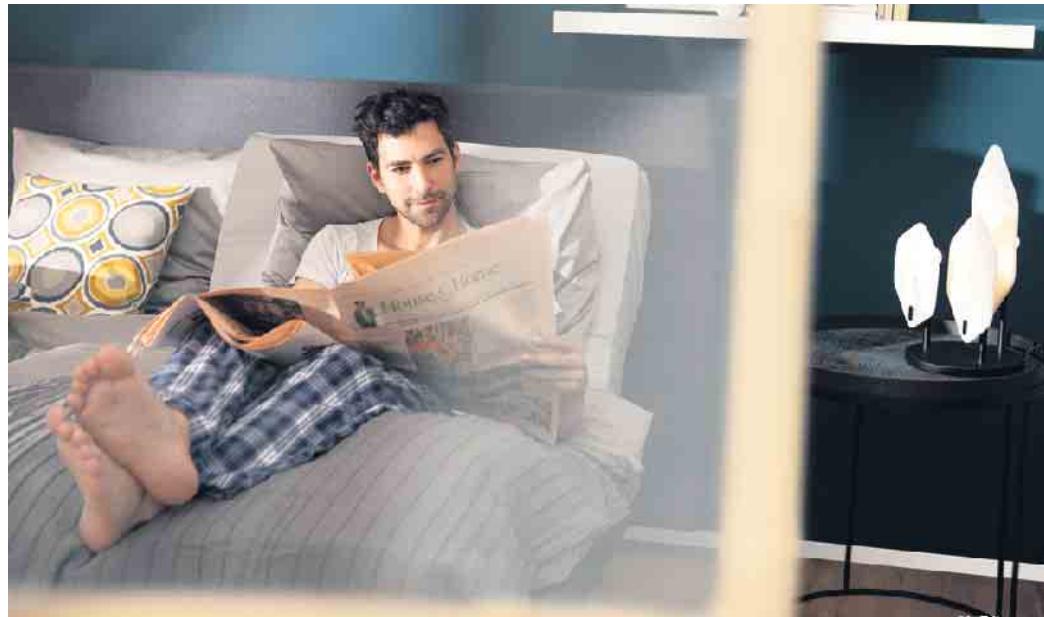


Foto: Röwa/akz-o

Hinzu kommt: Nicht jeder Rost eignet sich für jede Matratze. „Je nach Matratzenart ist die Unterfederung für den Liegekomfort sogar wichtiger als die Matratze selbst“, weiß Markus Kamps, Präventologe und anerkannter Bettexperte. Vor allem Kaltschaummatratzen benötigen eine elastische Grundlage, damit sie sich nicht zu schnell durchliegen.

Es ist deshalb dringend zu empfehlen, beim Kauf einer neuen Matratze auch den Lattenrost auf seine Eignung überprüfen zu lassen und ggf. neu zu kaufen. Im Extremfall kann ein alter und unpassender Rahmen die neue Matratze sogar beschädigen. Den (doppelten) Schaden hat dann der Kunde, da in solchen Fällen die gesetzliche Gewährleistung oft nicht greift.

Aktuell geht der Trend sogar zu hochwertigen Unterfederungen mit bequemer Verstellbarkeit. Denn immer mehr Menschen nutzen ihr Bett auch zum Lesen, zum Fernsehen oder zum täglichen Relaxen. Verfügt der Rost dann über einen oder mehrere Motoren, ist die Anpassung wunderbar einfach. (akz-o)

Versprochen: beste Beratung, bester Schlaf!

Gratis Kissen

Beim Kauf einer Matratze erhalten Sie das für Sie passende Kissen gratis dazu!

Wann haben Sie zuletzt gut geschlafen?

Mit unserer kompetenten und ausführlichen Beratung finden wir für Sie die richtige Lösung, um besser schlafen zu können!



Schlafstudio
Siebertz

Sportplatzstr. 8, 51491 Overath-Untereschbach

E-Mail: info@schlafstudio-siebertz.de

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10-18 Uhr, Mi., Sa. 10-14 Uhr

Tel. 02204-426667 www.schlafstudio-siebertz.de

REGIONALES

Kreisweites Netzwerk bietet Einblicke auf Augenhöhe

Azubis präsentierten über 1.300 Schülerinnen und Schüler ihre Berufe - Perspektiven an 14 Schulen vorgestellt



Romie Wollenweber zeigte den Schülerinnen und Schülern, warum ihre Ausbildung mehr Berufung als Beruf ist. Fotos: Alexander Schiele

Rheinisch-Bergischer Kreis. Auf der sogenannten „Fast Lane!“ - der „Überholspur“ - waren mehr als 1.300 Schülerinnen und Schüler aus 14 Schulen des Rheinisch-Bergischen Kreises unterwegs. Dort wurden sie dort von 51 Auszubildenden über duale Ausbildungsberufe informiert. Auch die diesjährige Azubitour möchte die berufliche Orientierung und den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern sowie den jungen Berufseinsteigerinnen und -einsteigern fördern. Gemeinsam organisiert wurden die vier Orientierungstage von der Handwerkskammer zu Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und dem Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ des Rheinisch-Bergischen Kreises. „Eine duale Ausbildung ermöglicht einen attraktiven Einstieg in die Arbeitswelt und die Berufe bieten gute Karrierechancen“, erläutert Torsten Schmitt, Leiter des Koordinierungsbüros Übergang Schule-Beruf beim Rheinisch-Bergischen Kreis, „und wer könnte das besser überbringen als die Auszubildenden? Schließlich sind sie die besten Botschafterinnen und Botschafter für ihren Beruf.“ Bei den Besuchen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeit der Azubis, deren Berufsalltag und deren Begeisterung für ihr Tätigkeitsfeld. Vorgestellt wurden 25 Ausbildungsberufe, wozu unter anderem Anlagenmechaniker/in, Metzger/in, Heilerziehungs-pfleger/in, Notfallsanitär/in und Industriekaufmann/frau zählen.

Orientierungshilfe bei der Berufswahl Die Azubitour ist ein wichtiger Baustein, um Jugendliche in ihrer Berufswahl zu unterstützen und den Dialog zwischen Schulen und Wirtschaft zu stärken. Die Auszubildenden berichteten den Schülerinnen und Schülern aus Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Rösrath von ihren Berufen und boten dabei zum Teil neue Blickwinkel. In den Vorträgen ging es unter anderem um notwendige Schulabschlüsse, Verdienstmöglichkeiten, Berufsschultage, Arbeitszeiten und die Dauer der Lehre. Ebenso wurde thematisiert, ob zuvor zum Kennenlernen Praktika in den Unternehmen absolviert werden können. Auch Kontakte wurden zwischen Auszubildenden und Jugendlichen ausgetauscht. „Es hat Spaß gemacht, über unseren vielseitigen und interessanten Beruf zu informieren und den Schülerinnen und Schülern Perspektiven aufzuzeigen. Schließlich waren wir vor kurzer Zeit noch selbst in der Situation, uns darüber klarzuwerden, welchen Weg wir einschlagen wollen. Deshalb können wir uns gut in die Lage versetzen“, sagten die Garten- und Landschaftsbauer Jonathan Palm und Erik Hühnermann vom Unternehmen Pütz GaLaBau. Besonders die Arbeit im Freien und die Gestaltungsmöglichkeiten sprechen die beiden an. Die Pflegefachmänner Marius Stüttem und Jonas Meißner vom Evangelischen Krankenhaus in Bergisch Gladbach räumten bei den

Im Anschluss an die Vorträge konnten die Jugendlichen mit den Auszubildenden direkt in den Austausch gehen. Dabei gab es noch viele Informationen mehr über die Berufe - wie hier durch die Rettungssanitäter der Johanniter.

Jugendlichen unterdessen mit dem Vorurteil auf, dass in ihrem Beruf die Körperpflege bei den Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stünde und sorgten mit der großen Bandbreite ihrer Aufgaben für Erstaunen. Ebenso stellten sie heraus, dass die Arbeit mit und für die Menschen sie besonders anspricht. Dass ihre Ausbildung als Zimmerin mehr Berufung als Beruf ist, erlebten die Jugendlichen an der Kürtener Gesamtschule im Austausch mit Romie Wollenweber vom Overather Unternehmen Hamacher Holzbau, die darstellte, was das Faszinierende daran ist, Holzhäuser zu bauen und Dachstühle zu errichten. Die große Bandbreite an vorgestellten Ausbildungsberufen ermöglichte, sich mit Alternativen zu beschäftigen, die bislang vielleicht noch nicht bekannt waren und somit die eigenen Optionen für die Zeit nach dem Schulabschluss vergrößern.

Große Beteiligung im gesamten Kreis An der zweiten Auflage von „Fast Lane!“ nahmen 1.327 Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen aus sieben Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises teil. In Burscheid beteiligte sich die Johannes-Löh-Gesamtschule mit 112 Jugendlichen. Gleich sieben Schulen nahmen aus Bergisch Gladbach teil: Gemeinschaftshauptschule Im Kleefeld (40), Realschule Im Kleefeld (60), Integrierte Gesamtschule Paffrath (155), Nelson-Mandela-Gesamtschule (107), Realschule Herkenrath (75), Johannes-Gutenberg-Realschule (90) und Otto-Hahn-Realschule (90). 148 Schülerinnen und Schüler informierten sich an der Gesamtschule Kürten über die Möglichkeiten in dualen Ausbildungsberufen und an der Sekundarschule in Leichlingen waren es 100 Schülerinnen und Schüler. Auf ebenso große Resonanz stieß das Angebot bei der Ganztagsrealschule Odenthal (70), der Sekundarschule Overath (108), der Realschule Rösrath (65) und der Gesamtschule Rösrath (107). Insgesamt beteiligten sich 27 Betriebe und stellten 25 Ausbildungsberufe vor. Aus dem Bereich der Industrie- und Handelskammer zu Köln waren dies Bankkauffrau/mann, Chemielaborant/in, Hotel-fachfrau/-mann, Kauffrau/-mann im Einzelhandel, Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Industriekauffrau/-mann, Kauffrau/-mann im E-Commerce, Mechatroniker/in, Medientechnolo-gie/in Druck und Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen. Die Handwerkskammer zu Köln war mit folgenden Berufen vertreten: Anlagenmechaniker/in, Dachdecker/in, Metzger/in, Raumausstatter/in, Tischler/in, Zimmer/in und Kfz-Mechatroniker/in. Ebenso stellten Auszubildende die Berufe Pflegefachmann/-frau, Heilerziehungspfleger/in, Notarfachan-gestellte/r, Erzieher/in, Notfallsani-täter/in, Garten- und Landschaftsbauer/in, Hauswirtschafter/in vor. Zudem präsentierte der Nachwuchs der Polizei sein Berufsfeld.

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim erstickten

Sicherheit wird in Deutschland meist großgeschrieben. Doch eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird, ist Feuer. Dabei brennt es hierzulande alle zwei bis drei Minuten in einer Wohnung oder einem Haus. Die häufigste Ursache ist laut der IFS Brandursachenstatistik 2023 Elektrizität, gefolgt von menschlichem Fehlverhalten wie der vergessenen Pfanne auf dem Herd oder dem unbeaufsichtigten Adventskranz. Auch Outdoor lauern zahlreiche Brandgefahren, von fliegenden Funken beim Lagerfeuer über defekte Motoren und Gaskocher im Boot oder Wohnmobil. Schnelles Reagieren kann dann nicht nur Sachschäden vermeiden, sondern auch Leben retten.

Nur 120 Sekunden Zeit zu reagieren

Um zu verhindern, dass aus einer kleinen Glut ein gefährliches Feuer wird, bleiben im Ernstfall nur etwa 120 Sekunden Zeit. Denn schon nach zwei bis vier Minuten bilden sich giftige Rauchgase, vor denen nur die Flucht retten kann. Mithilfe einer Löschdecke lassen sich schnell viele brenzlige Situationen in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese ohnehin die Lieblingsdecke ist und schon griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Lagerfeuer bereitliegt - wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Zum Sicherheitsfeature wird das in Deutschland gefertigte Textil durch die moderne Hightech-Faser PyroTex. Diese erstickt Flammen zuverlässig, ohne zu tropfen, zu schmelzen oder giftige Gase zu entwickeln, und kann als feuerfester Schutzschild eingehüllte Menschen schützen. Wenn keine Gefahr droht, spendet sie als kuschelweicher und wärmender Begleiter wohlige Behaglichkeit.

Umsichtiges Verhalten verhindert Brände

Neben einer Löschdecke sollte in jeder Wohnung sowie bei Camping und Co. auch ein Feuerlöscher parat stehen. Außerdem gilt: Rauchmelder retten Leben, da sie unbemerkte Brände rechtzeitig anzeigen. Damit diese gar nicht



Feuer kann wunderschön sein, wird aber als Gefahr oft unterschätzt. Eine stets griffbereite Löschdecke ermöglicht im Ernstfall schnelles Reagieren. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

erst entstehen, sind Vorbeugung und umsichtiges Verhalten wichtig - viele Tipps dazu gibt es auch unter www.ask-the-fox.com. So sollten Mehrfachsteckdosen nicht überlastet und defekte Elektrogeräte

ausgetauscht werden. Brennende Kerzen, offenes Feuer und den eingeschalteten Herd niemals aus den Augen lassen, Zigarettenstummel achtsam entsorgen. Im Freien gilt es, Grill- oder Lagerfeuer nur auf

sicherem Untergrund zu entzünden und sorgfältig wieder zu löschen. Denn Brandschutz ist auch Umweltschutz, und schon ein kleiner Funke kann zum großen Feuer werden. (DJD)

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore

Aktionsgröße:

2.500 x 2.000 mm
 2.500 x 2.125 mm
 2.370 x 2.000 mm
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender.

Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

Voss+Sohn
FACHGROßHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLLÄDEN UND MARKISEN



Sich nicht auf dem falschen Fuß erwischen lassen

MS-Office-Kenntnisse sind in Jobinterviews fast immer ein wichtiges Thema



Schwindeln im Vorstellungsgespräch? Eher keine gute Idee. Besser ist es, seine Wissenslücken zuzugeben - oder sie vorab mit einer Weiterbildung zu schließen. Foto: DJD/IBB/Drazen - stock.adobe.com



Lampenfieber ade: Wie man erfolgreich PowerPoint-Präsentationen erstellt und vorträgt, lässt sich mithilfe einer Weiterbildung schnell erlernen. Foto: DJD/IBB/Coetze - stock.adobe.com

In der heutigen Arbeitswelt sind Kenntnisse in Office-Anwendungen wie Microsoft Word, Excel und PowerPoint nicht nur vorteilhaft, sondern oft eine Grundvoraussetzung, um sich erfolgreich auf Jobs bewerben zu können. Diese Programme sind aus den meisten

Büroumgebungen nicht mehr wegzudenken und bilden das Rückgrat vieler täglicher Aufgaben und Prozesse. Aktuellen Statistiken zufolge arbeiten mehr als 80 Prozent aller deutschen Unternehmen mit Microsoft Office. Mehr als 90 Prozent aller Stellenausschreibungen verlangen digitale Fähigkeiten, zu denen auch Kenntnisse in MS Office gehören. Sie ist die am häufigsten geforderte digitale Kompetenz in Stellenanzeigen weltweit.

Diskrepanz zwischen behaupteten und tatsächlichen Kenntnissen
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten und müssen deshalb fundierte Kenntnisse in diesen Software-Anwendungen besitzen. Viele Bewerber - einige Studien gehen von bis zu 75 Prozent aus - „dehnen“ allerdings die Wahrheit, um einen besseren Eindruck zu hinterlassen. Die übertriebene Darstellung eigener Word- oder Excel-Kenntnisse mag wie eine erfolgversprechende Strategie aussehen - sie rückt den Kandidaten oder die Kandidatin aber in ein schlechtes Licht, wenn sie auffliegt. Und die Gefahr ist groß: Arbeitgeber setzen mittlerweile oft auf Tests, um die tatsächlichen Fähigkeiten der Bewerber zu überprüfen.

Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg
Jobsuchende, die sich unsicher in

Office-Anwendungen fühlen, sollten daher über eine Weiterbildung nachdenken. Diese wird in unterschiedlichen Intensitätsstufen angeboten, vom Einsteiger- bis zum Profikurs. Einer der größten Bildungsträger in Deutschland, das Institut für Berufliche Bildung (IBB), hat mehr als 60 verschiedene Online-Kurse im Programm, alle Infos: www.ibb.com. Diese Fortbildungen können kostenlos sein: Wer arbeitssuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht ist, kann von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter einen Bildungsgutschein erhalten, mit dem die gesamte Finanzierung gesichert ist. Auch andere Unsicherheiten - etwa bei PC-Grundlagen, Deutsch oder Mathe - können in Teilzeit- oder Vollzeitkursen beseitigt werden.

Tipp: Mut zur Lücke - oder im Vorfeld Lücken schließen
Arbeitgeber schätzen nicht nur Bewerber, die über fundierte Kenntnisse in Office-Anwendungen verfügen, sondern auch Ehrlichkeit und Offenheit. Eine Aussage wie „In Excel bin ich noch nicht so fit, aber ich mache gerade eine Weiterbildung“ wird von Arbeitgebern deutlich lieber gehört als der Satz „Da bin ich Profi“, der sich im Arbeitsalltag dann als falsch herausstellt. Hier gilt das Motto: Mut und Offenheit zur Wissenslücke - oder besser noch im Vorfeld Lücken schließen. (DJD)

RAUTENBERG MEDIA



bkv
Berufskolleg Rösrath


BAV
Berufsbildungskomplexe


JobRAD

Benefits bei RAUTENBERG MEDIA

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n**

TEAM VERKAUFSKOORDINATION

Vertriebsassistent Innendienst (m/w/d)

Teilzeit oder Vollzeit 37,5 Std.

DU hast:

Freude am Kontakt mit Menschen, bist serviceorientiert, telefonierst gerne und verfasst stilsichere E-Mails. Du kannst dich schnell in Kunden hineinsetzen und findest passende Lösungen für neue Anliegen.

Aufgaben:

- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Kunden sowie Unterstützung der Medienberatung im Verkaufsinndienst
- Enger Austausch mit unterschiedlichen Abteilungen in unserem Medienhaus
- Pflege von Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Willkommen heißen von Gästen, die das Medienhaus kennen lernen wollen
- Eventplanung
- Allrounder bei Fragen zu unseren Medienprodukten

WIR bieten Dir:

- flexible Arbeitszeiten
- familienfreundliche Rahmenbedingungen

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an: TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM VERKAUFSKOORDINATION

Mädchen Mut zu MINT machen

Expertin sieht Nachholbedarf, um mehr junge Frauen für MINT-Berufe zu begeistern

Mädchen können kein Mathe: Stereotype wie diese und ein Mangel an Vorbildern tragen dazu bei, dass sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen entscheiden, so werden die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammenfassend genannt. Unter den MINT-Auszubildenden liegt der Anteil von Mädchen und jungen Frauen nur bei elf Prozent. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Der Feuerlöscher und die Strumpfhose

„Diversität ist unverzichtbar, um verschiedene Perspektiven einzubringen und Kreativität zu fördern. Nur so schaffen wir die besten Voraussetzungen für dringend benötigte wissenschaftliche Fortschritte, etwa im Kampf gegen künftige Pandemien oder den Klimawandel“, erklärt etwa Camila Cruz Durlacher, Global Vice President R&D Operations bei 3M. Die gebürtige Brasilianerin nennt ein Beispiel aus der Praxis. Einer der Kunden des Unternehmens hatte ein neues Auto entwickelt und festgestellt, dass nur Männer es kauften. Durch Recherchen und Interviews mit Frauen fand man den Grund: Frauen mochten das Modell nicht, weil sie sich am Feuerlöscher unter dem Fahrersitz ihre Strumpfhosen zerrissen. Das nur aus Männern bestehende Designteam hatte dies übersehen. „Wenn Unternehmen ihre Kunden verstehen und besser mit ihnen kommunizieren möchten, müssen sie die Vielfalt am Markt auch innerhalb des Unternehmens wider-spiegeln“, rät Cruz Durlacher. In Deutschland sei der Anteil von Frauen in MINT-Berufen mit rund 16 Prozent noch sehr niedrig, in ihrer brasilianischen Heimat läge er bereits bei 25 Prozent.

Frauen zu MINT-Berufen motivieren und sie unterstützen

Bildungseinrichtungen, Politik, Medien und auch Unternehmen sind nach Ansicht von Cruz Durlacher in der Pflicht, Vorbilder für Frauen zu fördern und sichtbar zu

machen. „Bei unserem Unternehmen liegt die Frauenquote im Bereich Forschung und Entwicklung in Deutschland bei 29 Prozent. Wir wollen aber noch mehr Frauen und Mädchen für eine Karriere im MINT-Beruf begeistern und Frauen, die in diesem Beruf tätig sind, bei ihrer Karriere unterstützen“, so Cruz Durlacher. Dazu diene etwa das Engagement beim Girls' Day sowie die interne Förderung durch das Programm „Technical Women's Leadership Forum“, bei dem Frauen aus technischen Berufen über ihre Themen diskutieren und darüber, wie sie sich gegenseitig unterstützen können. Das zweite interne Programm sind Lean-In-Circles, spezielle Plattformen für Frauen. (DJD)



Noch immer entscheiden sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Rainer Berg

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Rösrath

Two hands, one red and one blue, reaching towards each other.

Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper

rundblick
STADT RÖSRATH 
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
13.01.2025 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Marc Schönberger

FDP Andrea Büscher

DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

SPD Martina Kreck

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath, Zustellung ohn-
ne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pres-
semateriale

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irri-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressemate-
rials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre
Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond

Fon 02241 260-134

s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien



ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Elefanten sind
die einzigen
Säugetiere, die
nicht springen
können.



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
rundblick
STADT RÖSRATH 
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. Januar

Sültal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205/9049150

Samstag, 4. Januar

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204/73588

Sonntag, 5. Januar

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Montag, 6. Januar

Glückauf-Apotheke

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204/71010

Dienstag, 7. Januar

Avicenna Apotheke

Rösrather Straße 2-16, 51107 Köln, 0221/98944450

Mittwoch, 8. Januar

Linden-Apotheke

Hauptstraße 55, 53797 Lohmar, 02246/4380

Donnerstag, 9. Januar

Hirsch Apotheke

Wahlscheider Straße 25, 53797 Lohmar (Wahlscheid), 02206/7937

Freitag, 10. Januar

Engel Apotheke

Poststraße 111-113, 53840 Troisdorf, 02241/75499

Samstag, 11. Januar

Einhorn-Apotheke

Bensberger Straße 160, 51469 Bergisch Gladbach, 02202/32954

Sonntag, 12. Januar

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Montag, 13. Januar

Sültal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205/9049150

Dienstag, 14. Januar

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204/73588

Mittwoch, 15. Januar

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Donnerstag, 16. Januar

Königsforst Apotheke

Rösrather Straße 663, 51107 Köln, 0221/861426

Freitag, 17. Januar

St. Johannis-Apotheke

Siebenmorgen 18, 51427 Bergisch Gladbach, 02204/925020

Samstag, 18. Januar

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Straße 262, 51503 Rösrath, 02205-910966

Sonntag, 19. Januar

Schwanen-Apotheke

Kaiserstraße 14, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/25587

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen,

Herrenhöhe 1, 51491 Overath,
02206/5464

Nach vorheriger telefonischer
Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider
Straße 23 A, 52797 Lohmar-
Wahlscheid, 0177/2192074

- **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

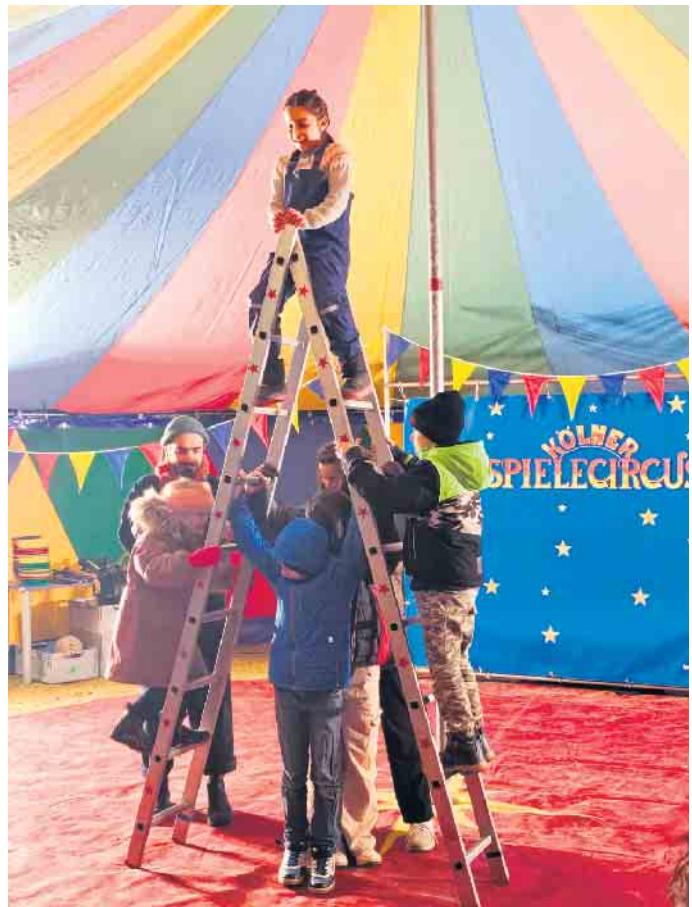
• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006



REGIONALES

Weihnachtsfeier der Kindertrauergruppe

Kölner Spielecircus sorgt für viele fröhliche Gesichter



Rheinisch-Bergischer Kreis. Eine ganz besondere Weihnachtsfeier erlebten jetzt die 26 trauernden Mädchen und Jungen mit ihren Bezugspersonen aus dem Projekt „Leben mit dem Tod - Trauernde Familien begleiten“. Dank einer großzügigen Spende eines Ehepaars konnte die Weihnachtsfeier in einer Reithalle des Erlebnishof Obergründemich stattfinden, wo der Kölner Spielecircus ein Zirkuszelt aufgebaut hatte.

Die Bezugspersonen konnten sich bei Kaffee, Punsch, Keksen und

Kuchen im Reiterstübchen begleitet von einigen unserer Trauerbegleiter*innen unterhalten. Währenddessen hatten die Kinder unglaublich viel Spaß beim Ausprobieren verschiedener Zirkusnummern, die dann später den Bezugspersonen in einer kleinen Zirkusshow vorgeführt wurden. Das Erleben von Freude, Selbstwirksamkeit und die Stärkung des Selbstwertgefühls standen im Vordergrund des bunten Nachmittags. Umgesetzt und begleitet wurden diese Ziele vom Kölner Spielezirkus, unserem

Clown Paul und Teilen des Trauerbegleiterteams.

Trauerbegleiterin und Projektleiterin Stephanie Witt-Loers zeigte sich dankbar für die vielen Unterstützer*innen, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben. „Es war so schön, die glücklichen Gesichter der Kinder zu erleben“, so Stephanie Witt-Loers. „Trauer und Freude passten gut zusammen, denn es wurden auch sehr ernste Gespräche geführt. Gerade da hat es sehr gut getan, die so fröhlichen Kinder zu sehen.“

Dankbar zeigten sich auch die Bezugspersonen der trauenden Kinder, die dem Team ein kleines Geschenk für die wertvolle Begleitung im letzten Jahr überreichten.

„Das war ein echt tolles Erlebnis und ich hätte nie gedacht, dass ich über ein Fünffachfeuer springen würde und Tellerakrobatik kann. Ich bin voll happy“, meinte der zehnjährige Niklas, dessen Mutter vor nicht allzu langer Zeit gestorben ist. DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

